Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Mittwoch 5. Juni No 128.

Zur Landtagswahl in Favoriten.

Endrätlich der für den 6. Juli l. J. anberaumten Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den Wahlbezirk Favoriten, wurde Nachstehendes verlautbart: Die aus den Bestimmungen der §§ 12 und 15 der Landtagswahlordnung resultirende Wählerliste wird durch 8 Tage, d. i. vom 8. bis einschließlich 15. Juni 1901, täglich von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittag, und von 4 Uhr nachmittag bis 8 Uhr abends in der Gemeinde Favoriten, Bezirksamt, Wahllokal, Zimmer No 3, zur jedermanns Einsicht aufgelegt. Während dieser Frist, von den Wählern dieses Bezirkes, gegen die Richtigkeit der Wählerliste, wegen Aufnahme von Nicht-Berechtigten oder Weglassung von Berechtigten eingebrachte Reclamationen werden innerhalb 8 Tagen der Wahlcommission vorgelegt, worüber Entscheidung in jedem Falle endgiltig ist. Reclamationen, die nach dem 15. Juni 1901 einlangen, werden nicht berücksichtigt, sondern sofort zurückgewiesen. Die Bestimmungen über den Ort, die Zeit, die Einberufung der Wahl werden seinerzeit durch öffentlichen Anschlag bekannt gemacht. — Laut § 12, der Landtagswahlordnung, ist der Abgeordnete durch direkte Wahl aller jener Männer, welche Gemeindemitglieder zu sein pflegen, das ist in Wien zur Wahl der Gemeinderathsmitglieder berechtigt sind oder seit einem Jahre mindestens fünf Jahre hindurch landesfürstliche Steuern entrichten und die sonstigen Bedingungen des Wahlrechtes erfüllen, mindestens Einer zu wählen.

Vertrauens-Kundgebung für Bürgermeister Dr. Lueger.

Von Prof. Karl Leuger, Obmann des christlich-socialen Vereines in Hernals, ist dem Bürgermeister Dr. Karl Lueger eine Zuschrift des Inhalt gegeben worden, dass der genannte Verein folgende Resolution mit Dreiviertel-Majorität beschlossen hat: die heute (2. Juni 1901) hier tagende Abordnerversammlung des christlich-socialen Vereines in Hernals, zumeist bestehend aus Landwirten und Gewerbetreibenden der hiesigen Gegend, das Wahlrecht, das will, erwartungsvoll hinschaut in die Erfüllung ihrer Wünsche und Hoffnungen, sagt dem Bürgermeister der Stadt Wien in den Sitzungen des Abgeordnetenhauses vom 29. März und vom 29. Mai l. J. fallenden einigen alten Antisemiten Abgeordneten aufgestellt wurde, dem Herrn Bürgermeister Dr. Karl Lueger, einen der größten Männer unserer Abgeordnetenhäuser, dem Förderer, unserer Wohlthäter, Freund und christlichen Gesinnung, die Versicherung höchster Wertschätzung, innigster Liebe und Treue und aufrichtiger ergebenster Hochachtung mit der Bitte, wie bisher, so auch in der Zukunft für uns Alle, unsere Kinder und Enkel, unsere deutschen und christlichen Angelegenheiten Entschiedenheit, Ausdauer, Muth und Thatkraft aufzubieten.

Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung von Neubau fällt am Mittwoch den 12. d. Mts. eine öffentliche Sitzung ab.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 5. Juni 1901.
Vorsitzender: V. B. Strobach.

VR. Hörmann berichtet über ein Ansuchen um Bewilligung der Verbauung der Parcellen 1 und 2 in der Fasangasse im Bezirke Landstrasse, welche auf Grundlage der Regulirung der Radialen Marxergasse 7, 9 und 11 entstanden sind, im Ausmasse von 327·51 m², resp. 317·27 m² um den Einheitspreis von 170 K per m² angenommen. Für den Fall, als diesen Baugründen die vorschriftsmässige Bauerfreiheit im Instanzenzuge nicht zuerkannt werden sollte, derselben somit nur die zweifache Bauerfreiheit verbleiben, sei der Einheitspreis mit 130 K festzusetzen. (Ang.)

Ein Ansuchen um Verbauung der städtischen Realität Landstrasse Hauptgasse 9, Ungergasse 10 verbleibenden Baugrund im Ausmasse von 183·22 m² um den Einheitspreis von 230 K per m² wird angenommen.

Das Präliminare der städtischen Patronatskirche am Rennweg für das Jahr 1901 wird genehmigt. Den Einlangen im Betrage von 2541 K 20 h stehen Ausgaben in der Höhe von 4551 K 48 h gegenüber.

Das vom VR. Riffesmay vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Hauptgasse in Margareten zwischen Margarethengasse und Matzleinsdorferstrasse wird mit dem Kostenvoranschlage von 12036 K 73 h genehmigt.

Der Preis für die städtische Baustelle C. Z. 2626 Favoriten an der Triesterstrasse nächst dem protestantischen Friedhofe wird mit 15 K per m² festgesetzt.

Dem Vorschlage des Bezirksrathes Mariahilf wird für den Rest des Jahres 1901 ein Credit von 4500 K für die Anschaffung von Aushilfsbeleuchtungen zur Säuberung des vergrößerten Kärntnerviertels eingeräumt.

Nach einem Berichte des V. B. Strobach gelangt die Wiener-Mark'sche Stiftung für einen pferdelos verkehrenden Omnibusbetrieb auch für das Jahr 1901 zur Concessionirung.

VR. Rauer berichtet über die Canalisirungs- und Niveauregulirung für die Veitingergasse und einen Theil der Lehne zwischen dem Hetzen- und dem Rosenberg in Hietzing. Nach den vorgelegten Plänen soll die Veitingergasse zwischen der Rosenbergasse und der verlängerten Jagdschlossgasse eine Breite von 12 m erhalten. Auch ist für einen entsprechenden öffentlichen Platz an der Veitingergasse gegen die Lehne des Rosenberges vorgesehen. Längs der Canäle werden 5 m hohe Vorgärten vorgeschrieben. Den Anträgen wird zugestimmt.

Das Projekt für den Kanalbau in der Dietrichsgasse zwischen Penzingerstrasse und Judengasse in Hietzing-Kosten 7209 K- wird genehmigt.

Nach einem weiteren Berichte des VR. Rauer werden die Niveaux für die Cumberlandstrasse und die neue Diagonalstrasse in Penzing bestimmt.

Nach einem Berichte des VR. Oppenberger wird der Kostenanschlag für die Umpflasterung der Gürtelstrasse auf dem Raume von der Lerchenfeldergasse bis zum äußeren Burgthor per 4128 K 50 h genehmigt.

Der Abtretung dreier Parcellen des Besitzes Hernalserstrasse No 38 des Bezirkes Währing und der Errichtung eines Bezirksamtes im Bezirke Währing-Kosten 900 K- wird zugestimmt.